

Beratungen zum Thema:

Kreisfachberater für Gartenbau und
Landschaftspflege Herr Herian
Telefon: 09071/51-180
Benedikt.Herian@landratsamt.dillingen.de

Untere Naturschutzbehörde
Landratsamt Dillingen a.d.Donau
Große Allee 24
89407 Dillingen a.d.Donau
Telefon: 09071/51-200
naturschutz@landratsamt.dillingen.de

Bayerische Gartenakademie
An der Steige 15
97209 Veitshöchheim
Telefon: 0931/9801-147
bay.gartenakademie@lwg.bayern.de

Bayerischer Landesverband für Gartenbau und
Landespflege e.V.
Herzog-Heinrich.-Straße 21
80336 München
Telefon: 089/544305-0
www.gartenbauvereine.org

Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e.V.
Landratsamt Dillingen
Große Allee 24
89407 Dillingen a.d.Donau
Telefon: 09071/51-180
Benedikt.Herian@landratsamt.dillingen.de

Weitere Informationen
siehe Internet:

Heimische Gehölze unserer Kulturlandschaft LfL,
Leitfaden zur Eindämmung der Lichtverschmutzung stmuV,
Fledermausschutz im Siedlungsbereich DVL,
Praxishandbuch "Dorfkerne-Dorfränder"



Bildquelle:
Untere Naturschutzbehörde
Dillingen a.d.Donau



**Artenvielfalt an Gebäuden
und in Gärten**
Hinweise für Bauherren



Landratsamt Dillingen a.d.Donau
www.landkreis-dillingen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts des **fortschreitenden Artensterbens** sind nachhaltige Möglichkeiten gefragt, um dem Mangel an **Lebensräumen** für die heimische Tier- und Pflanzenwelt entgegenzuwirken.

Daher können schon **kleine Gärten** unter Berücksichtigung nachfolgender Anregungen hochwertig und vielfältig gestaltet werden und somit einen wertvollen Rückzugsort für viele Tiere bieten.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wie Artenvielfalt aussehen kann!

Gebäude

- **Vorhandene Bäume und Gehölze** sollten beim Bau möglichst **erhalten** werden, da die Höhlen und Spalten geschützten Tieren, wie zum Beispiel Vögeln, Fledermäusen oder anderen kleinen Säugetieren und Insekten einen vielfältigen Lebensraum bieten, den Neupflanzungen kurz-fristig nicht ersetzen können.
- Ist eine **Fällung** von Gehölzen unvermeidbar, ist das **Artenschutzrecht** – vor allem in der Vogelbrutzeit – zu beachten.
- Vögel und Fledermäuse können durch **künstliche Nisthilfen** unterstützt werden, da moderne Gebäude häufig weniger Strukturen als Altbauten haben.
- Die **Fassadenbegrünung** bietet vielen Insekten und Vögeln einen Lebensraum und sorgt zusätzlich für ein gesundes Raumklima.
- Auch eine **Dachbegrünung** bietet wertvollen Lebensraum, z.B. für heimische Insekten und Vögel.

Gärten

- **Glasfenster und -fassaden** stellen eine **tödliche Gefahrenquelle** für Vögel dar. Über Schutzmaßnahmen wie moderne Streifen und Muster informieren wir Sie sehr gerne.
- Achten Sie wenn möglich darauf, **Licht** nur zweckgebunden und bedarfsorientiert einzusetzen. Benutzen Sie am besten **warmes Licht** mit **geringer Lichtintensität** und sorgen Sie für eine gebündelte **Lichtlenkung** von oben nach unten (Downlight, full cut off).
- **Vermeiden** Sie eine **Flächenversiegelung** im Garten durch Pflaster, Beton oder Asphalt. Nutzen Sie stattdessen lieber Rasengittersteine oder Trittplatten im Rasen.
- Ermöglichen Sie die **Versickerung** von Regenwasser in Ihrem Garten, z.B. indem Sie es in der Form eines naturnahen Teiches auffangen.
- **Naturnahe Rabatten** mit Erde bieten mehr Lebensraum als Kiesgärten.
- Legen Sie wenn möglich eine **kleine Blumenwiese** oder ein Beet mit **heimischen Stauden** (Salbei, Minze, Oregano, Natternkopf, Fetthenne etc.) an. Lassen Sie **Kräuter** blühen.
- Verwenden Sie möglichst nur **heimische Pflanzen**. Viele Insekten wie Wildbienen sind auf bestimmte, heimische Pflanzen spezialisiert.
- **Vermeiden** Sie durchgehende **Mauern** sowie bis zum Boden reichende Zäune so gut es geht. Diese stellen Hindernisse für Kleinsäuger wie Igel dar. Ermöglichen Sie diesen fleißigen Schneckenjägern den Zugang zu Ihrem Garten.

- Benutzen Sie **keine chemischen Pflanzenschutzmittel**.
- Begrüßen Sie in Ihrem Garten auch etwas Unordnung. **Totholz- und Laubhaufen** bieten Insekten und Kleinsäugetern wie Igel Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten.
- **Trockenmauern** eignen sich hervorragend als Lebensraum für Reptilien.
- Sie können in Ihrem Garten **kleine Wasserflächen** als zusätzliche Bereicherung für Libellen, Amphibien und Vögel schaffen.
- Fachgerecht gestaltete **Insektenhotels** sind wichtige Ersatz-Lebensräume.
- Fast jeder Garten bietet Platz für **künstliche Nisthilfen** für Fledermäuse und Vögel.
- **Fütterung** hilft einigen unserer heimischen Vögel und ist zugleich ein Naturerlebnis für die ganze Familie. Hinweise zu geeignetem Futter finden Sie auf den Internetseiten der Naturschutzverbände.
- Gartenabfälle in der freien Natur zu entsorgen ist unzulässig. **Kompostieren** Sie Ihre Gartenabfälle stattdessen wenn möglich **selbst**.

Bitte beachten Sie bei all diesen Maßnahmen immer auch die privat- und öffentlich-rechtlichen Vorschriften (z.B. Bau-, Wasser-, Naturschutzrecht).